

Sandra Bartocha

»von Bäumen ...«

Naturfotografie

Sandra Bartocha, geboren 1980, aufgewachsen in einem kleinen Dorf Mecklenburgs, liebt die Weiten der Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern - die Wiesen, Seen, Wälder, die Ostsee. Hier begann sie zu fotografieren. Hierher kehrt die inzwischen deutschlandweit und international bekannte Naturfotografin immer wieder zurück. Wenn sie Landschaft fotografiert, will sie nicht dokumentieren. Ihre Bilder sind vielmehr persönliche Interpretationen geschehener Momente. Sie fängt Stimmungen ein, entdeckt, deutet, übersetzt ihre Empfindungen, spielt, abstrahiert, findet das Großartige im Winzigsten.

Bäume spielen dabei eine besondere Rolle. Sie üben auf Sandra Bartocha, die seit der Kindheit von ihnen umgeben war, eine kaum beschreibbare Faszination aus: »Ich mag es, im Wald die wechselnden Jahreszeiten zu erleben - vom kleinen Buchenkeimling, den austreibenden jungen Blättern, der Farbenpracht im Herbst bis zur kahlen, eher abweisenden Art im Winter. Ich habe gelernt, jeder Stimmung etwas Außergewöhnliches abzugewinnen.« An Birken liebt sie die Eleganz, das Zarte, Filigrane, das Weiß der Rinde. An Buchen - das Farbenspektrum des Stammes vom warmen Grau bis zu flirrenden Türkistönen, den schlanken Wuchs, die mächtigen Kronen, die im Sommer den Dom des Waldes bilden. Sie ist unterwegs, wenn das Licht und die Atmosphäre unwiederbringliche Stimmungen erzeugen. An den Grenzen zu Tag und Nacht, wenn Dämmerung die Stämme in tiefes Blau hüllt ... nach dem Regen, wenn Millionen Tropfen an den Zweigen hängen ... wenn tiefer Nebel die Zweidimensionalität aufhebt oder Schneeflocken die Sicht behindern... »Ich liebe das Zusammenspiel der Elemente«, sagt sie, »in der Einsamkeit, den erdigen Geruch von Moos in der Nase oder die erste Frühlingssonne im Gesicht, genieße ich meine fotografischen Ausflüge zu den Bäumen.«



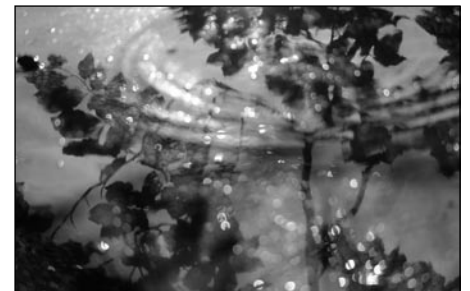
Magical Forest © Sandra Bartocha (O.i.F.)



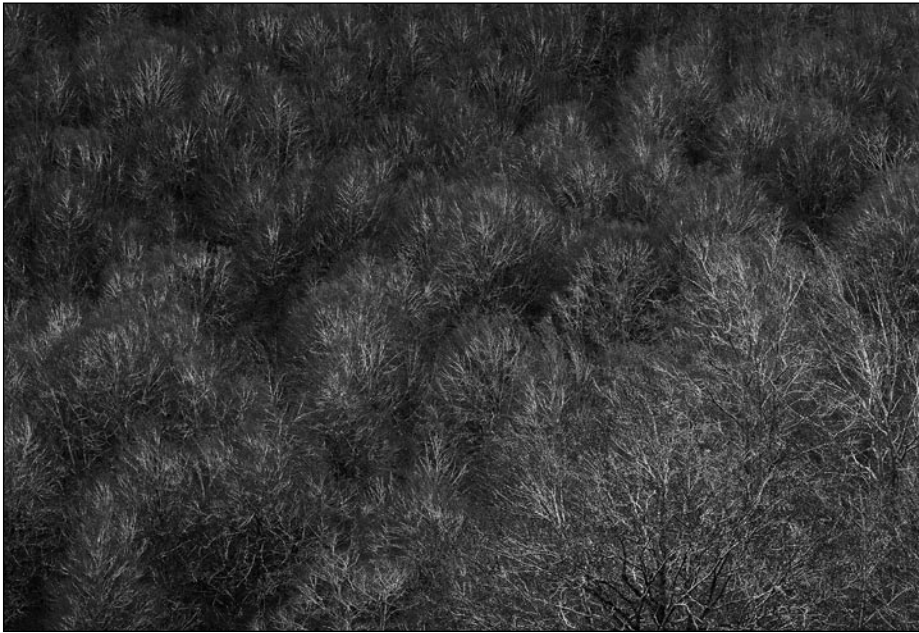
Green Reality © Sandra Bartocha (O.i.F.)



Green Curtains © Sandra Bartocha (O.i.F.)



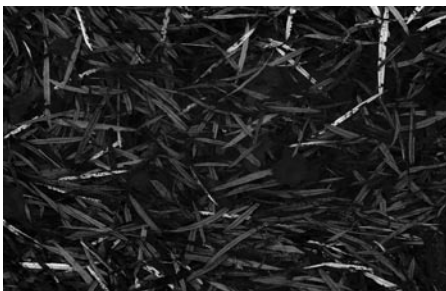
The Warmth Of Summer © Sandra Bartocha (O.i.F.)



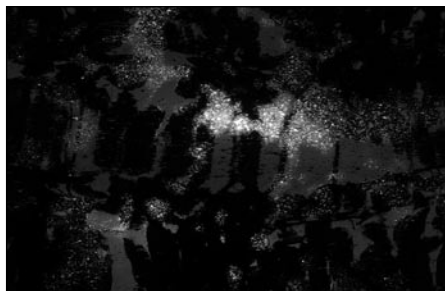
Beechnuts Rhythm © Sandra Bartocha (O.i.F.)



Spring Wallpaper © Sandra Bartocha (O.i.F.)



Willow Rhythm © Sandra Bartocha (O.i.F.)



The Dark Days © Sandra Bartocha (O.i.F.)

Die Ausstellung in der EINEARTGALERIE zeigt eine Auswahl der dabei entstandenen Bilder – grafisch beeindruckende Waldlandschaften, Solitäre auf weiten Feldern, ein buntes Mosaik von Laub des vergangenen Jahres, das sonendurchflutete Blätterdach, Geäst-Strukturen, die sich zum perfekt geordneten Chaos fügen ... Sie geben einen Einblick in die Naturfotografie von Sandra Bartocha.

Die Fotografin ist Chefredakteurin der Zeitschrift »Forum Naturfotografie« sowie Autorin der Bücher »Fotoschule in Bildern. Naturfotografie« und »Müritznationalpark. Hommage an eine Landschaft«. Von 2007 bis 2013 war sie Vizepräsidentin der GDT (Gesellschaft Deutscher Tierfotografen). Sie nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem »Wildlife Photographer of the Year« und den »International Photography Awards« sowie am paneuropäischen Projekt »Wild Wonders Of Europe« teil. Seit vier Jahren arbeitet sie an einem fotografischen Langzeitprojekt über den Norden Europas.

Sonntag, 3. Mai 2015
Offene Ateliers im Land Brandenburg,
11 Uhr – 18 Uhr

Multivisionsshow und Künstlergespräch
mit Sandra Bartocha
14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

Vernissage
26. April 2015, 16 Uhr

26. April bis 21. Juni 2015

EINEARTGALERIE
Seebadallee 50
15834 Rangsdorf

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
So 14 – 18 Uhr
(Himmelfahrt / Pfingsten geschlossen)
www.eineartgalerie.de